



Unternehmensbewertung bei Klein- und Mittelbetrieben

DIPL. OEC.
DR. ANDREAS NAGEL
STEUERBERATER
NEUSTADT



Unternehmensbewertung
bei
Klein- und Mittelbetrieben

- Dr. Andreas Nagel -

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Checkliste: Unternehmensbewertung	3
2. Methoden der Unternehmensbewertung	4
3. Multiplikatorverfahren	5
4. Ertragswertverfahren	10
5. Discounted-Cash-Flow-Verfahren	28
6. Substanzwertverfahren	32
7. Steigerung des Unternehmenswerts	33
8. Unternehmensportrait	34
9. Erhebungsbogen zur Unternehmensbewertung	35
10. Akquisitionshilfen	38

Checkliste: Unternehmensbewertung

Hat der Verkäufer oder Käufer eine **subjektive Preisvorstellung** („Wunschpreis“)? Ist der Veräußerungspreis beim Verkäufer ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Altersversorgung? Wie wichtig ist es, dass ein bestimmter (Mindest-) Veräußerungspreis erzielt wird?

Ist im **Gesellschaftsvertrag** des Unternehmens ein Bewertungsverfahren vorgesehen (für Anteilsveräußerungen zwischen den Gesellschaftern oder für das Ausscheiden von Gesellschaftern)?

Gibt es ein branchenübliches **Bewertungsverfahren für die Berufsgruppe** (z.B. für StB, Ärzte, Rechtsanwälte). => Berufsverband fragen

Gibt es einen branchenüblichen **Gewinn- oder Umsatzmultiplikator**?
=> www.dub.de oder www.finance-magazin.de prüfen

Soll die Bewertung im **Ertragswertverfahren** erfolgen (nach den Stellungnahmen von IDW, AWH des ZDH oder IHK)?

Soll die Bewertung mit **DCF-Verfahren** erfolgen?

Wie hoch ist der **Substanzwert** des Unternehmens (als Wertuntergrenze)?

Ist eine Bewertung mit mehreren Verfahren und die Ermittlung eines **Durchschnittswerts** sinnvoll?

Welche Maßnahmen zur **Steigerung des Unternehmenswerts** können bis zum Veräußerungszeitpunkt umgesetzt werden?

Methoden der Unternehmensbewertung

In der betriebswirtschaftlichen Literatur gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden zur Unternehmensbewertung:

(1) Multiplikatorverfahren

Unternehmenswert = zukünftiger Umsatz oder Gewinn x Multiplikator

(2) Ertragswertverfahren

Unternehmenswert = zukünftiger Gewinn x Kapitalisierungszins

(3) Discounted-Cash-Flow-Verfahren (DCF-Verfahren)

Unternehmenswert = zukünftiger Cash-Flow x Kapitalisierungszins

(4) Substanzwertverfahren

Unternehmenswert = Wert des vorhandenen Betriebsvermögens

(5) Mittelwertverfahren

Unternehmenswert = (Ertragswert + Substanzwert) : 2

(6) Methode der Übergewinnkapitalisierung

(7) Methode der verkürzten Goodwillrentendauer

(8) Stuttgarter Verfahren

Nach dem Standard 1 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW S 1) sind vorrangig das Ertragswertverfahren und das DCF-Verfahren zu verwenden.

Bei kleinen und mittleren Unternehmen kann aus Vereinfachungsgründen auch das Multiplikatorverfahren verwendet werden.

Bei ertragsschwachen Unternehmen mit niedrigem Ertragswert bildet der Substanzwert die Wertuntergrenze.